

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 20. Aug. 1793. No. 87.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 12. Aug.

Die Pforte hat beschlossen, künftig keinen Pascha mehr in Belgrad zu halten, sondern diese Stadt bloß als eine Handelsstadt zu betrachten.

Wie der hier angekommene Obrist. Graf Dietrichstein zu verstehen giebt, geht der Hauptplan der großen Armee dahin, die französische aufzusuchen, und wo man sie immer antreffen würde, zu schlagen.

General de Vins hat die Franzosen bei Rizza geschlagen, zerstreut und ihren General Burnet gefangen. — Eingerissene Krankheiten hatten bisher den Fortgang der Waffen in Italien verhindert.

Da ein großes Anlehn bereits die Ausgaben des 2ten Feldzugs deckt, da die Kapitalisten mehr Geld haben, als sie andringen können, und die Bankobligationen im Preis steigen, so hoffen wir mit einer Kriegsteuer verschont zu bleiben.

London, vom 4. Aug.

Admiral Hotham, der am 11ten Mai mit 5 Linien Schiffen und 2 Fregatten von St. Helens absegelte, und die nach Ostindien bestimmten Schiffe unter seiner Bedeckung mitnahm, hat unter 280 30 der Breite und 130 20 der Länge diese Schiffe verlassen, und ist zu einer geheimen Bestimmung abgegangen. — Am Sonntage segelten die Nymphen und 3 andere Fregatten, unter dem Kommando des Besiegers der Cleopatra, Sir Edward Pellew, von Spithead ab. Diese 4 Fregatten sind außerlesene Schiffe, und wohl bemannt, und man schließt aus der Eilfertigkeit, womit sie ausgerüstet sind, daß sie zu einer geheimen Unternehmung bestimmt sind. — Zu Plymouth kam am 26. die Fregatte Inkonstant mit Depeschen vom Lord Howe an. Es wurden hierauf 2 Linien Schiffe durch Pressen 2c. eilig bemannt u.

giengen am 29sten zur Flotte ab; es soll eine starke französ. Flotte in der See und täglich eine Schlacht zu erwarten seyn. — Man sagt, Tipoo habe aufs neue Schwierigkeiten gemacht, die Friedensbedingungen zu erfüllen, und sich vorläufig geweigert, die letzte Zahlung zu entrichten. — In Irland, und insbesondere in der Grafschaft Limerick, dauern die Unruhen noch immer fort. — Ein Theil der großen westindischen Handlungsflotte ist glücklich im Kanal angekommen.

Das Gerücht, daß Martinique genommen sey, erhält sich noch immer, und man setzt hinzu, Guadeloupe habe das nemliche Schicksal gehabt. — Die Nachricht von der Einnahme von Valenciennes hat wenig auf die Stocks gewirkt.

Haag, vom 9. Aug.

Es sind wichtige Depeschen aus England angekommen; der geh. Ausschuß der Generalstaaten hat Berathschlagungen darüber gehalten, und am 7ten ist hierauf der Staatssekretär Flagel selbst (ein Beweis von der Wichtigkeit der Sache) nach London abgegangen.

Ein emigrirter franz. Ingenieur hat kürzlich zu Shevingen eine Probe von einer neuen Art Brandfugeln gegeben, welche weit zuverlässiger und schrecklicher als glühende Kugeln 2c. sind.

Warschau, vom 4. Aug.

Am 27sten übergab man auf Ansehen des Königs zu Grodno dem russischen Gesandten eine Note, worin nach Auführung der Gründe, die gegen die Abtretung der von Preussen in Besitz genommenen Provinzen wären, die Kaiserin von Rußland um ihre Vermittlung ersucht wurde. Der russische Gesandte lehnte dieses sehr höflich ab und drang auf Beschleunigung des Geschäfts; der König von Preussen würde dadurch zu günstigen Entschliessungen wegen Handlungsg- und andern Gegenständen bewogen werden.

